

## **Arbeitsbereich Streckendokumentation**

**Peter Neumann, Rolf Swoboda**

Stand: 26.1.2014)

### **1. Eigener Arbeitsbereich**

Ziel des Arbeitsbereichs Streckendokumentation:

1. Erstellen eines Bahnhofs- und Streckenarchivs
2. Dokumentation von Bahnhofs- und Streckengeschichte
3. Zuordnung der verfügbaren Quellen zu den jeweiligen Eisenbahnstrecken
4. schnelle Zugriffsmöglichkeit (durch Nutzung des gleichen Sortierkriteriums für alle Medien)

Thematische Gegenstände des Sammlungsbereichs Infrastruktur/Streckendokumentation (Standort und Regalmeter (Rm) in Klammern):

1. DB-klassische Strecken (Bochum, ca. 30 Rm; Witten, ca. 10 Rm)
2. DB-Neubaustrecken (Bochum, ca 1 Rm; Witten, ca. 7 Rm, u. a. Planfeststellungsunterlagen ABS/NBS Karlsruhe – Basel)
3. Privatbahnen (Bochum, ca. 3 Rm)
4. Industriebahnen (z. B. Zechenanschlussbahnen) einschließlich der Quellen zu dem jeweiligen Industriebetrieb (Bochum, ca 2 Rm)
5. sonstige private Anschlussbahnen an Eisenbahnstrecken (Bochum, einsortiert zu der jeweiligen klassischen DB-Strecke)
6. Einzelinformationen zur industriellen Entwicklung der jeweiligen Stadt und Region (einsortiert zu der jeweiligen klassischen DB-Strecke)
7. Übergreifende und übergeordnete, den jeweiligen Ländern zuzuordnende Informationen (gesammelt in Länderordnern (z. B. Schleswig-Holstein) (Bochum, ca 3 Rm)
8. Nahverkehr
  - a. Berliner Verkehrs-Betriebe (BVG) (Bochum, ca 6 Rm)
  - b. Verkehrsbetriebe im Bereich des VRR (Bochum, ca 2 Rm)
9. Geschlossene Sammlungen
  - a. Brandt (Witten, ca 4 Rm)
  - b. Anschlussakten des BA Hagen (Bochum, ca 0,5 Rm; Witten, ca 2 Rm)
  - c. RZ-Unterlagen BD Essen (Bochum, ca 1 Rm)
  - d. Unterlagen des S-Bahn-Neubauamts der BD Essen (Witten, ca 7 Rm)

Zuordnung der Materialien:

1. die Zuordnung erfolgt nach der Kursbuch-Nummer des Kursbuches vom Sommer 1950 (ex BRD) bzw. vom Sommer 1944 (ex DDR)
2. Bei Strecken ohne Personenverkehr werden nicht im DB-Kursbuch vergebene Nummern in enger Anlehnung an vorhandene Hauptstrecken gewählt (z. B. für die Gz-Umgehungsstrecke in Dortmund: 227x)
3. Details siehe Anhang

Art der Lagerung:

1. Aktenordner (stehend)
2. Klarsichthüllen (für Zeitungsausschnitte und sonstige lose Einzel-Papierstück-Quellen)
3. Sammelmappen (liegende Lagerung für größere Einzel-Papier-Quellen, die größer als DIN A3 groß sind (für Quellen, die nicht gefaltet werden sollen/können, Sammelmappen auch für Quellen größer als DIN A4))
4. Archivkartons (für in sich abgeschlossene Vorgänge. Lagerung liegend)

Gesammelte Quellen

1. streckenbezogene Zeitungs- und Zeitschriftenquellen aller Art
2. eigene auf Papier gebrachte Notizen
3. Bildfahrpläne
4. Zuordnung von Duplikaten aus den Lose-Blatt-Sammlungen
5. La-Hefte
6. Gleis-, Strecken- und Bahnhofspläne
7. Hochbauunterlagen
8. Dokumentation baulicher Vorgänge (z.B. Bm-Unterlagen der Bm Witten (allerdings nur Sammlung exemplarischer Vorgänge))

## **2. Zuarbeit für fremde Arbeitsbereiche**

Vorsortierung von eingehendem Material

Das vorsortierte Material wird in der Regel in beschrifteten DIN-A4-Papierumschlägen gesammelt.

1. Lokomotiv- und Fahrzeugunterlagen
2. Ausländische Eisenbahnen (nach Ländern sortiert)
3. Eisenbahn-Technik
4. ÖPNV Deutschland
5. Eisenbahn-Hochbau allgemein (einschl. Denkmalschutz)
6. Bahnindustrie und -werke
7. Personalunterlagen
8. Ausbildungsunterlagen
9. Post und Bahn
10. Güterverkehr (Bochum, ca 2 Rm)
11. Deutsche Bahn/Deutsche Bundesbahn (Konzernbezogene Quellen, jahrgangsweise sortiert in Aktenordnern, Sortierkriterien: Finanzielle Lage, Börsengang(?), Netz, Fernverkehr, Regio, Service, Personal, usw. ...; andere Verkehrsträger (Auto, Flugzeug)) (Bochum, ca. 5 Rm; Witten, ca 1,5 Rm)
12. Diverses (Bahninformationen und Quellen allgemeinerer Natur (grob vorsortiert))

## Archivalien und Foto-Dokumentationen

### Sortierungskriterien

#### „Farbenlehre“

Farbe der Ordner	Thema	Bemerkungen
gelb	Industrie und Werksbahnen	z. B. Zechen, Kraftwerke, Stahlindustrie (z. B. BV, Henrichshütte, GHH, ...) und die jeweils dazu gehörenden Werksbahnen
rot	Eisenbahnstrecken Ruhrgebiet	
weiß	Privatbahnen	
Schwarz (normal Pappe)	Streckenordner für Nicht-Ruhrgebiet-Strecken  DB-Jahresordner	
blau	Güterverkehr	
Blau (zum Teil auch schwarz)	Länderordner	z. B. NRW, Bayern, BW, usw. ...

### Streckendokumentation

Die Sortierung der Streckendokumentation erfolgt nach dem Kursbuch vom Sommer 1950. In diesem Kursbuch sind praktisch alle je betriebenen Strecken (mit Personenverkehr) noch vorhanden.

Für die vor 1950 stillgelegten Strecken sowie für die reinen Güterzugstrecken wird eine „Fantasie“-Nummer festgelegt, die sich an der jeweils in der Nähe liegenden Hauptstrecke ohne Buchstaben orientiert. Diese „Fantasie“-Nummern belegen in der Regel die Buchstaben z, y, x und weiter alphabetisch abwärts.

Eine Nummerierung nach DB-Streckenverzeichnis ist anhand der „grogen“ Darstellung in Zeitschriften und Zeitungsmeldungen bei größeren Knoten nicht durchzuhalten, damit erscheint dieses Kriterium als durchgängiges Sortierkriterium nicht durchhaltbar.

#### Zusammengefasste Streckenordner (z. B. **ab 223a**)

- Pro Strecke eine Klarsichthülle  
(in diese Klarsichthülle ist alles einsortiert, was zu der jeweiligen Strecke vorhanden ist (= in der Regel nur sehr wenig))
- Bei mehreren Klarsichthüllen  
(thematische Vorsortierung, siehe „Deckblatt“)

Die Beschriftung der Klarsichthüllen erfolgt grundsätzlich mittels rotem Deckblatt.

### Ordner für einzelne Strecken (z. B. **112**)

- mindestens ein kleiner Aktenordner dick, in der Regel ein 6,3 cm-Ordner
- Aufteilung in strecken- und bahnhofsbezogene Klarsichthüllen
- Wenn chronologische Sortierung, dann die ältesten Artikel hinten und die neueren Artikel

#### (a) streckenbezogene Informationen

- Nicht sortierte Zeitungs- und Zeitschriftenartikel („unsortiertes“)
- Historische Abhandlungen
- Technische Angaben
  - o Gleiszahl
  - o Tunnels
  - o Viadukte
  - o Stellwerke, Sonderdrucke zu Stellwerken
  - o Elektrifizierung
- Bahnübergänge (mit Posten, Bahnwärterhäusern, ...)
- Personenverkehr (eventuell chronologisch sortiert nach verschiedenen Betreibergesellschaften, Umwandlung zur S-Bahnstrecke, usw. ...)
- Güterverkehr
- Unfälle

#### (b) bahnhofsbezogene Informationen

- Jeder Bahnhof hat eine Klarsichthülle
- Ergänzende Informationen zur Stadt: gelbes Deckblatt
- Mehrere kleinere Bahnhöfe oder Blockstellen können zu einer Klarsichthülle zusammen gefasst werden.